Schornborf. An bicienigen Personen, welche für bas abgelaufene Rechnungsjahr

1. April 1889/90 mit Bezahlung von Binsen, Stenern, Strafen, Pacht-, Holz= etc. Geldern, Fenerwehrbeiträgen, überhanpt irgend einer Schuldigkeit

noch im Rückstande find, ergeht hiermit die letetmalige Aufforderung zu alsbaldiger Bezahlung bei Vermeibung der Ginleitung des Zwangsvollstredungsverfahrens gegen die Gaumigen.

Den 6. Mai 1890. Steuereinnehmerei und Stadtpflege.

Thater-Horangeige. An die verehrte Einwohnerschaft der Stadt Schorndorf!

"Sollten wir einstens wiederkehren, dann nehmt uns freundlich wieder auf!" — Mit diesen Worten habe ich mich im vergangenen Sahre verabschiedet, und mit diesen Worten gestatte ich mir, mich heuer wieder einzuführen. Daß meine verchrten Gönner von der Redlichkeit meines Strebens, sowie von meinem festen Willen, mir auch in diesem Sahre wieder die vollste Rufriedenheit zu erringen überzeugt sein werden, hoffe ich zuversichtlichst. — Und so bitte ich denn hiefige sehr ver= ehrte Theaterfreunde wollen mich und mein Unternehmen abermals mit Bertrauen empfangen, mein Streben und Wirken beobachten, bamit es mir wieder gelingen moge, nicht allein den Glauben zu finden, für das was ich verspreche, sondern auch jene freundliche Anerkennung, die mich in meiner fünstlerischen Wirksamkeit noch überall begleitete.

Damit empfehle ich mein Unternehmen dem allgemeinen Wohl-

wollen bestens und zeichne Mit vorzüglicher Hochachtung

Edne Signature Cr.

Theaterdirektor. z. Z. Friedrichshafen.

Gröffnungs=Vorstellung: Renestes Sensations-Lustspiel der Gegenwart! Madamo Bonivard

Die Schwiegermutter.

Neuestes Sensations-Lustspiel in 3 Aften von Alexander Biffon und Anton Mars, Deutsch von E. Neumann. Die Vorstellungen finden wieder im Löwenkeller statt. Bur gefälligen Beachlung!

Benötige für mich und meine Gesellschaft mehrere möblierte Zimmer und mögen Adressen in der Exp. d. Bl. hinterlegt werden.

Grunbach.

Empfehlung.

Einem geehrten Publikum von hier und Umgebung empfehle ich

Mahl- und Sägmihle

zu fleißiger Benützung. Sute und gemissenhafte Bedienung wird mein eifrigstes Bestreber

> Carl Steffan. Maft- und Sägmüßle.

Von der durch ihre unübertroffene Triebkraft und größte Halt barkeit rühmlichst bekannten, vielfach mit ersten Preisen prämiierten

aus der Fabrit der Gesellschaft für Brauerei, Spiritus: und Preß. hefen-Fabritation vormals G. S I N N E R in Grünwinkel (Baben unterhält stets Lager in frischester Ware

die Riederlage für Schorndorf und Umgegend A. Hitter.

Mangel on Plat. Karl Kies jun., Schuhmacher.

Ungefähr 500 Liter

sauren Most glanzhell, verkauft.

Wer, sagt die Redaktion.

Ein fräftiges 18-24jähriges

gut eingebracht, verkauft wegen wird wegen Erkrankung des seit= wird gesucht von herigen zu Stall- und Keldgeschäft sogleich ober bis Jakobi in ein christiches Haus nach Fellbach gesucht. Mäheres durch die Epedition d. B!

Zwei solide Schlafgänger finden sofort Aufnahme. Bei wem, saat die Redaktion

Trauer-Unzeige



Teilnehmenden Berwandten und Befannnten widmen wir die schmera= liche Nachricht, daß unsere liebe, treubesorgte Gattin und Mutter

Pauline,

geh. Diebel,

heute morgen 5 Uhr durch einen sanften Tod von ihrem schweren Leiben erlöft wurde.

> Der trauernde Gatte: I. Destreicher,

mit seinen 3 Kindern Die Beerdigung findet Mittwoch nachmittag 4 Uhr statt. Wir bitten, Dieses statt besonderem Ansagen entgegen

Becielle Ber Gellve dienst wird Jedermann, der seine freie Zeit benützen will, geboten. Anfragen unter K. 9629 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.

9 Tage.



Mit den nenen Schnelldampfern des Morddeutschen Klond kann man die Reise von

Tremen nach Amerika din 9 Zagen F

machen. Ferner fahren Dampfer des empfiehlt in großer Auswahl billigst Morddeutschen Mond

von **Bremen** nach Ditajien Australien

Nordamerita. Näheres bei dem General=Agenten Johs. Mominger, Stuttgart, ober deffen Agenten:

Carl Veil, Schornborf. Heinr. Aug. Bilfinger, Welz-

B. Bilfinger, Lorch. Rud. Borst z. Pflug, Göppingen Friedr. Häcker. Smund. Iman. Schoffel, Waiblingen.

Grunbach. Rebspritzen. Bur Befämpfung ber Blattfall=

frankheit empfehle Apparate mit bewährtestem Sustem. Bang Bleinkel.

> Ein tüchtiger und soliber Arbeiter

Smannel Beil, Rotgerber. Für ein ordentliches, fleißiges

Mädden, von 15 Jahren, das schon gedient hat, wird eine Stelle gesucht. Näheres durch die Redaktion.

Scheuer-Verkauf.

Der Unterzeichnete fest feine Boftscheuer in der neuen Strake auf den Abbruch dem Berkauf aus. Liebhaber hiezu wollen ihre Offerte schriftlich ober mundlich bis läng= stens den 17. bs. einreichen.

G. Distel.

Frisch eingetroffen achter Rhich. Saathanssament empfiehlt bestens.

Chr. Ziegler.

Geradstetten.

Verbesserte Lilienmilchseife 🛣 von Bergmann & Co., Berlin und

Frankfurt a. M. vollkommen neutral mit Boraxmilchgehalt und von ausgezeichnetem Aroma ist zur Herstellung und Erhaltung eines zarten blendendweissen Teints unerlässlich Bestes Mittel gegen Sommerprossen und alle Hautunreinigkeiten. Vorräth, à Stück 50 Pf bei

Carl Fisoher.

Wohnmaen zu vermieten Ich habe in meinem Hause am

Bahnhof auf Jatobi entweder den ganzen ersten Stock, oder je nach Bedürfnis 2 Wohnungen mit je 4 Zimmern samt Bubehör zu ver-

Löble, Wundarzt.

Beiler. Bleiblech- oder Ampferbutte nach 2 Gimer sehr guten Apfelmoff verkauft Goftlieb Schnabel.

> Ein guter deutscher Den Ofen wird zu kaufen gesucht. Bon wem, fagt bie Redaktion.



Pflegschaftsgeld hat ge= gen gesetzliche Sicherheit

Schmid, Buchbinder.

Der Abbruft unferer Originalartitel ift nur mit Quellmangabe gestattet. Redigiert, gebrudt und verlent gon J. Mösler. C. W. Mager'iche Buchbruderei, Schorndorf.



vierteijährlich 90 Afg. durch die Bost bezogen im Oberamtebezirt vierteijährlich i Mf. 15 Afg.

Donnerstag den 15. Mai 1890.

die vierspattige Zeise oder deren Raum 10 Big Anflage 1800. Wöchentliche Beisagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund

Pagesbegebenheiten. Ans dem Beziek.

Ghorndorf, 14. Mai. Das Vild der Beilbronner Kunstfahrer, die schon verschiedene Preise sich errungen haben und am Sonntag ben 18. Mai bei ber Gründungsfeier bes hiefigen Radfahrer-Vereins auftreten, ist von heute ab am Schaufenfter bes Hr. Conditor Schäfer aufaestellt.

Müettemberg.

— Ein recht interessantes Schriftchen ist unter dem Titel: Die rationelle Ernahrung Contrum zu, fo werde bas Gefetz ungefähr in für Gefunde und Kranke von Dr. Clarus | der Faffung der erften Commissionslesung gu-(Stuttgart, Otto Weisert) erschienen, das na = mentlich durch die beigegebene Nahrungsmittel- werden. Tafel besondern Wert erhält. An der Hand dieser Karte fann jedermann sofort erkennen welche Rährstoffe die Speisen, die ber Mensch genießt, enthalten und fich in gefunden und franken Tagen damit Rats erholen. Es follte deshalb heutzutage niemand verfäumen, sich ein folches Schriftchen anzuschaffen, was bei bem billigen Preife von 60 - inklusive Karte, sicher feine besondere Ausgabe ift.

Badnang, 12. Mai. Gine erschreckenbe Runde durcheilte heute früh unsere Stadt. Der Metger Rueß hier fing gestern Abend nach feiner Beimtehr vom Wirtshause ob einer Beringfügigteit Streitigkeiten mit feiner Frau an, wie dies zum öftern geschah und wobei es ohne Zuwiderhandlungen festsetzt und den Stlaven= unwürdige Behandlung, welche die Frau cr= fahren mußte, selten abgieng. Der cben von Großaspach heimtehrende und in der Rachbar= schaft wohnende Bruder Rotgerber Adam Ruch begab sich in die Wohnung hinein und suchte feinen Bruder zu beruhigen; die Ermahnungen fruchteten aber wenig, und die Frau eilte davon, nachdem Metger Ruch zu Thatlichkeiten gegen feinen Bruder übergieng und diefer fich wehrte. Unter der Thüre der Wohnstube erhielt nun Rotgerber Ruch plotfich einen Stich in ben Unterleib und Magen, worauf er mit dem Ruf "ich bin gestochen" so rasch als möglich seiner nahen Wohnung zueilte und in feiner Stube zusammenbrach; der eigene Bruder hatte ihm eine totliche Wunde beigebracht. Die Aerzte, die alsbald herbeigerufen wurden, erkannten fofort die Tiefe der Verletzung und hente vormittag, nachdem der Verwundete das heilige Abendmahl noch empfangen hatte, gab er seinen Beift auf. Die Teilnahme an dem jähen Sin= gang des ob seines bescheibenen, ruhigen Charatters willen von seinen Mitbürgern allgemein geachteten jungen Mannes, ber 34 Jahre gahlt, und mit deffen Familie, vier Kinder find am Leben, ift eine tiefgehende in der Stadt. Metger Rueß wurde noch geftern abend durch ben Polizeiwachtmeister verhaftet und heute früh tagtäglich, ihre Aleider vor Schnutz und Flecken dem R. Amtsgericht übergeben.

meinde des Oberamtes Freudenstadt begleitet seit sehen verleiht, wird durch Reinhaltung auch große einiger Zeit die Gans eines Wirtes den Aus- Ersparnis erzielt; aber wie schwer hält es, den scheller auf einem Teil seiner Dienstgänge. Offenbar findet das Tier Gefallen an den Tonen der größte Teil der Menschheit ift nicht in der glückli= Ergößen der Bewohner an.

Dentsches Reich.

Berlin, 12. Mai. Die "Boff. Ztg." bespricht unter bem Titel "Politif der Langeweile" die Stellung der Freisinnigen zu Caprivi. Das Blatt fagt, man muffe Caprivi von vornherein weder als Freund noch als Gegner ansehen sondern einfach seine sachlichen Maßregeln sach lich behandeln

Berlin, 12. Mai. Die "Nat.=Atg." sagt es sei notwendig, immer von neuem festzustellen daß das Zustandekommen oder Scheitern der Sperrgeldervorlage bavon abhänge, ob bas Centrum zustimme oder nicht. Stimme bas stande kommen, im anderen Falle abgelehnt

Anglond.

das Dach der großen Schießhalle, sowie der welches dieselben nicht nur vollständig verschwinden Triumphbogen am Eingange zu derselben durch läßt, sondern dem Zeuge auch seinen urprüngeinen heftigen Sturmwind abgetragen und auch flichen Glanz an den beschmutten Stellen zurücksonst mehrfacher Schaden an Fahnen und Ziel- giebt. Es ist dies das Universal-Fleckenwasser von scheihen sowie an dem Luftballon auf dem A. Roebelen in Stuttgart, dessen billiger Preis Svoardplate angerichtet. Das Schießen wurde die Anschaffung jeder Familie erleichtert und bis Rachmittags eingestellt, um den Schaden deffen Anwendung höchst einfach ist. Wit wenig

als ungemein jähzornig bekannte 31 Jahre alte ferenz nahm in allen Artikeln einen Entwurf bedeutenderen Kosten, welche eine chemische Wäsche an, welcher die zur Unterdrückung des Stlavenhandels auf dem afrikanischen Festlande bestimmten Maßregeln, aufführt, die Strafen für 1 - denn nach einiger Zeit treten manche von handel mit Waffen und Munition reaelt.

London, 10. Mai. (Was Schuhputzer London verdienen). Der henrige Jahresbericht der Schuhpugergesellschaft zeigt, daß die durchschnittliche Wocheneinnahme eines jeden Burschen 17 Sh. und 7 Pence beträgt, davon werden den Jungen 7 sh. 11 d. als Lohn gegahlt, 4 fh. 10 d. auf der Sparkaffe beponiert und 4 fh. 10 d. für Logis und Abendflaffen= unterricht angerechnet.

Newhork, 12. Mai. Der Berliner Correspondent des "Herald" hält die Authenticität des bekannten Interviews mit Bismarck über den 1. Mai aufrecht. Der Fürst habe ihm die Antworten personlich in die Feber dictiert.

Konstantinopel, 12. Mai. Djerdet Pascha wurde auf die Vorstellungen des deutschen Botschafters, entlaffen.

Verschiedenes.

Wichtig für jede Saushaltung.

Feder - ordentliche Mensch hält vor allen Dingen auf reinliche, faubere Aleidung, und Eltern, welche den Ordnungssinn in ihren Kindern ent= wickeln und pflegen wollen, ermahnen dieselben zu bewahren. Abgesehen davon, daß ein flecken= Die musikalische Gaus. In einer Ge- loses Gewand dem Trager ein schmuckeres Ausmannigfachen Beschmutzungen zu entgehen. Der ein neues daffir anschaffen zu können; aber die Mai: niedriaster 8 0.

Berlegenheit ift groß, die garftigen Fleden zu ib feitigen, ba man tein rechtes Mittel bagu bejist, und jo bleiben dieselben haften, verderben aue Frende an den Kleidern, die bisher gefallen ha= ben, ja bringen den Träger noch in den häßlichen Berdacht, ein unsanberer Mensch zu jein. So legt man wohl oder übel das an sich noch ganz gute Kleid ab und schafft sich für viele Kotten ein neues an, während es nur einige Pjennige gekostet hätte, das alte durch Beseitigung der Flecken wieder neu zu machen. — Freilich, bis= her hatte man noch kein Fleckenwasser, das in Wirklichkeit alle Flecken vertilgte, ohne die Stoffe selbst irgend wie zu beschädigen. Die augepriesenen sind nur für gewisse Arten von Flecken, meistens nur für Fettflecken, dabei enthalten sie ähende Stoffe, welche das Beug verderben und an Stelle des Fleckens gar bald ein Loch fegen. Nun ist es gelungen, ein wirklich gutes Stecken-Rom, 12. Mai. Hente vormittag wurde waffer gegen alle möglichen Flecken herzustellen, Pfennigen fett man den beflecten Stoff in einen Brüffel, 9. Mai. Die Antistlaverei-Kon- guten Zustand und erspart mindestens die viel verursacht, abgeschen davon, daß lettere auch durchaus nicht alle Flecken vollständig beseitigt, diesen wieder hervor - und die Stoffe mehr oder minder doch angreift.

> Wegen bas Tabafrauchen. Deutsche Merzte behaupten, daß das Tabakrauchen für junge Leute, die unter 18 bis 20 Jahre alt find, gang besonders schädlich sei. Bon 20 Tobesfällen bei solchen jungen Leuten sei ge= wiß bei 10 davon übermäßiges Rauchen die Schuld an ihrem frühen Tod.

Telegraphischer Schiffsbericht der "Red Star Linie" Antwerben.

Der Postdampfer "Westernland" der "Red Star Linie," in Antwerpen, ift laut Telegramm am 7. Mai wohlbehalten in New-York ange-

Telegraphischer Schiffebericht des Norddentschen

Bremen, 10. Mai. Der Schnellbampfer "Eider", Capt. H. Baur, vom Norddeutschen Lloyd in Bremen, welcher am 26. April von Bremen und am 27. April von Southampton abgegangen war, ist gestern 2 Uhr Nachmittags wohlbehalten in Newhork angekommen.

Mutmaßliches Wetter.

Meist bewölft, zu Niederschlägen geneigt, allmähliche Ausheiterung. Temperatur steigend. Barometerstand mittags 12 Uhr: Schön (770) Thermometerstand, 12. Mai: höchster 24 0. Glocke und bietet ihre Begleitung immer zum chen Lage, ein beflecktes Kleid sofort oblegen und 13. Mai: niedrigster 9 °; höchster 20 °. 14.

DE Das nächste Blatt-wird erst am Freitag Nachmittag um 4 Uhr ansgegeben. Da

K. Amtsanwaltschaft Schornborf.

Diebstahls-Anzeige. In der Zeit von Mitte Marg bis Ende April 1. 38., wurden bem Weingartner Johannes Schächterle von Geradstetten aus einem Geschirrhäuschen in dessen Gipsbruch im Berg, Markung Gerabstetten, ein mit einem Steinbrecher versehenes Debeifen und ein Steinschlegel, welche beide mit den Buchstaben "Gf. St." gezeichnet waren, sowie eine auf hiesigem Rathaus zum Verkauf. Liebhaber sind eingeladen. Renthaue, in deren Stiel die Buchstaben "Is. Sch." eingebrannt ma= ren, entwendet.

Um Fahndung nach dem Thäter und sachdienliche Mitteilungen

Den 12. Mai 1890.

Amtsanwalt: Krack, Amtm.

R. Amtsanwaltschaft Schornborf. Diebstahls-Anzeige.

von seinem dort stehenden Belociped weg eine Laterne, vernickelt, mit werden mußte. geschliffenen Gläsern, welche an dem Belociped mit einer Schraube be-

Um Fahndung nach dem Thäter und sachdienliche Mitteilungen wird mit dem Anfügen ersucht, daß der Gigentümer auf die Ermittlung bes Thäters eine Belohnung von 5 Mark gesetzt hat. Den 13. Mai 1890. Amtsanwalt: Krack, Amtm.

Den 13. Mai 1890.

Revier Abelbera.

Am Montag ben 19. Mai, vormittags 10 Uhr aus dem Staatswald Sandlach (beim Aichenbachhof) die durch Nichtbezahlung zurückgefallenen Eichen Nr. 160, 161 mit 1 Fm. und Nr. 2, 5, 10 und 13—6 Km. cich. Küferholz.

Zusammenkunft unten am Nichenbachhofer Feld.

Revier Geradstetten.

Am Montag den 19. Mai, nachm. 2 Uhr werden aus dem Staatswald Triebschlag 29 Rm. Nadelholzprügel und Anbruch, 30 Lose fichtenes Reisig auf Haufen, zu Streu geeignet, 2 Lose erlenes zum Selbsthauen in Rehhalde, sowie 2 Lose Stockholz

Busammenkunft zum Vorzeigen 1 Uhr im Triebschlag, zum Bertauf im Lamm in Schornbach

Revier Lord.

Am Dienstag den 20. Mai, mittags 12 Uhr in der Bahnhofrestauration Waldhausen aus dem Staatswald Remshalde 4, 5, 8, 11, 12 16 Eichlen 1,87 Fm. (Wagnerholz, Gartenpfosten einschließlich. — 12.), 172 Nadelholz= (Gerüst= und Hopfen=) Stangen. Rm.: 2 Nadel= Der Beitre holz-Spaltholz, 7 buchene, 6 Nadelholz-Scheiter, 5 buchene, 128 Na- beigetreten gewesenen Mitgliedern leistet, besteht voraussichtlich in belholz-Brügel und 506 Anbruch.

Shornborf.

Aus der Nachlaßsache der + Friederike Koppenhöfer, ledig von hier, fommt in deren hinter dem Gasthof zur Krone gelegenen Wohnung des Schuhmachers Wehhgandt

Samstag ben 17. Mai, von morgens 8 Uhr an im Wege öffentlichen Aufstreichs und gegen Barzahlung zum Verkauf: Frauenkleider und Leibweißzeug, Betten, Leinwand, Schreinwerk als 1 Kleiderkasten, 1 Bettlade, 1 Stuhl und allerlei Hausrat. Biezu werden Raufsliebhaber eingeladen.

R. Gerichtsnotariat. Den 13. Mai 1890. Gaupp.

Schorndorf.

zweiten Dienstjahr stehen und im Herbst d. Fs. in das dritte Dienstjahr kelden und den Fahrpreis mit ca. 8 M. der Anmeldung anzuschließen. um Beurlaubung von Mannschaften des aktiven Heeres, welche im treten, sind längstens bis 20: Mai 1896 anzubringen und zu be-Stadticultheißenamt. gründen beim.

Den 9. Mai 1890.

Sour rioori. Friedrich Buhler, Kübler hier, bringt am nächsten Montag den 19. Mai, nachmittags 2 Uhr im II. und letten öffentlichen Aufftreich das in Amtsblatt Dr. 54

näher beschriebene Gebäude auf hiesigem Rathaus zum Berkauf. Liebhaber find eingeladen. Den 12. Mai 1890. Matsidreiberei.

Friedrich Schief, Maurer von hier, bringt am nächsten Montag den 19. ds. Wits., nachm. 2 Uhr im II. und letten öffentlichen Aufstreich das im Amtsblatt Mr. 54 näher beschriebene

Ratsichreiberei.

Kommenden Montag den 19. Mai b. 38. findet ein

für die Restanten pro 1. April 1889/90 von morgens 1/48 Uhr an auf dem Rathaus statt.

Am 7. ds. Mts., abends, wurde dem Kaufmann Karl Meich in Wer an diesem Tage nicht bezahlt, hat zu gewärtigen, daß gegen Schorndorf im Hausgang der Gastwirtschaft zum weißen Lamm daselbst ihn die Einleitung des Zwangsvollstreckungsverfahrens sofort beantragt

Schorndorf, den 13. Mai 1890.

Den 12. Mai 1890.

Stenereinnehmerei und Stadtpflege.

Fenerwehr.

Nächsten Sonntag, morgens 6 Uhr haben auszu-

1) Steiger und Retter, III. Bug, Obmann Baun, IV. Bug, Obmann Zieglen 2) Schlauchleger, Obmann Schmelzer, 3) VII. Zug Wachmannschaft, Obmann Härer,

4) die freiwillige und pflichtige Mannschaft der Spritze Nr. 3, Obmann Gerhab, Spritze Nr. 6, Obmann Schaufler, Sprite Mr. 14, Obmann Gmähle,

5) XI. Zug Bafferzubringer, Obmann Gisenbraun.

Das Kommando. Emil Schmidt.

Landw. Wezirks-Verein.

Bu dem vom Berein beschlossenen Besuch der deutschen landwirt= schaftlichen Ausstellung in Straßburg geht am Samstag ben 7. Juni ein Extrazug und zwar in Schornborf morgens zwischen 7-8 Uhr ab, welcher von den Wirtgeisdern des Vereins und den etwaigen sonstigen Teilnehmern benütt wird.

Einsteigstationen sind: Schorndorf, Winterbach, Grunbach und Die Rückfahrt von Straßburg bis nach Stuttgart erfolgt in

Straßburg am Sonntag ben 8. Juni abends etwa 10 Uhr. Für diesen Extrazug werden nur Rückfahrtkarten mit Preiser= mäßigung ausgegeben. Diese Rückfahrkarten berechtigen auch zur Rück= - fahrt mit jedem fahrplanmäßigen gewöhnlichen Berfonenzug bis 10. Juni

Der Beitrag, den der Berein seinen vor dem 24. Febr. 1890

Bezahlung biefer Rückfahrkarte. Um nun diese Rückfahrkarten genau bestellen zu können, ist folgendes

1., Diejenigen, welche sich beteiligen wollen, haben sich unfehlbar bis 21. d. Mts. zu melden, unter der ausdrücklichen. Verpflichtung, daß der Fahrpreis für die Rückfahrkarten von ihnen für den Fall bezahlt wird, daß sie nicht mitreisen;

2., für die sich Angemeldeten ist Bedingung, daß sie diesen Extra-3., solche, welche Quartierbestellung wünschen, haben solches

ihrer Anmeldung beizufügen; 4., Anmeldungen nach dem 21. Mai d. 38., können absolut

nicht mehr berücksichtigt werden; 5., außer dem Fahrpreis für die Rückfahrkarte leistet der Verein

feine Ausaabe:

6., die bisherigen vorläusigen Anmeldungen sind zu wiederholen, andernfalls sie nicht berücksichtigt werden; 7., die Rücksahrkarten werden vom Berein den Angemeldeten zu=

Bur Benützung des Extrazugs sind auch andere Personen als Bereinsmitglieder zugelaffen, Dieselben haben sich jedoch chenfalls angu-

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, die bedingten Unmeldungen unterschriftlich aufzunehmen und an das Sekrefariat einzusenden. Minzelbach.

Bekanntmachung.

Am Freitag den 16. Mai, nachmittags 3 Uhr bringt der Gerichtsvollzieher in Plüderhausen auf hiesigem Rathaus im Wege der Zwangsversteigerung gegen Barzahlung zum Verkauf:

ein Paar ca. Tährige Ochsen (Schecken), sehr gut im Zug. Liebhaber sind eingelaben.

Unter Hinweisung auf die Ber- im Gasthof zur Krone. ber Reblauskrantheit vom 5. April 1888 (Reg.-Bl. S. 152 ff.), sowie die oberamtl. Bekanntmachung dan diesen Mitgliedern als Aufsichts= nahme zu verschönern.

freis zugeteilt wurde: I. Aufsichtskreis: dem Hearn Ge-Ramsbach, Fifeler, Banitel und Ueberdirr.

II. Kreis: Hr. Hottmann, Eber-hard, Weingärtner hier. Gewand: Grafenberg, Störer und Bühl.

III. Rreis: Fr. Huppenbauer, Bartholomäus, Weingtr. hier. Bewand: halb Gunchen und Stu-Ben (ganz.)

IV. Kreis: Hr. Schmid, Konkad, Weingtr. hier. Gewand: halb Gunchen und Wolfsgarten (gang. V. Kreis: Humpfe Sohan-ues Weinger-und Ge-Rebier. Gemand: Aichenbach.

VI. Auffichtstreis: Fr. Lauppe Friedrich, Megger und G.-R. hier. Gewand: Frauenberg und Konnen-

hier gewählt worden.

Den Mitgliedern, Cowie dem Borstande) der Ortskommission steht die Befugifis zu jederzeit die auf hiewirkung der Ortsbehörde in An-

spruck zu nehmen. 20 Gemeinderat.

> Borftand: Stadtschultheiß Friz.

Oberurbach. Die Gewinnung von

aus der Sandbank bei der Schorn dorfer Brücke wird am Samstag ben 17. Mai b. 3. abends 5 Mhr

auf dem Rathaus hier verpachtet, wozu Liebhaber eingeladen find. Den 12. Mai 1890. Schultheißenamt

Rrieger. Der auf Freitag, ben 16. b. Mis. morgens 7 Uhr nach Berabftetten ausgichriebene Verfauf eines Pferdes

nnterbleibt. Gerichtsvollzieher Mofer. Der Unterzeichnete verkauft fein

Baumant in der alten Staige, sowie sein Sand

gang in der Rabe der Stadt, die Balfte mit Baumen ausgesetzt, und fann jeden Tag ein Kauf mit ihm abgeschlossen werben. Zakob Kroll, Rupferschmied.

Sine noch gut erhaltene

Singer-Nähmaschine verkaufen.

Gottlieb Schod, Schreiner.

Tir 211genftrante (Gehör- n. Halsleiden.)—Dr. Woller zu Dresden (Waisenhstr. 6)
— Gegen 50 000 Kranke behandelt: über 300 Staarblinde geheist. (Künstl. Augen). Dr. Weller ist Dienstag ben 20. Mai früh von 7—11 Uhr in Schorndorf

singung des K. Ministeriums des Innern, betr. den örtlichen Auf-sichts= und Ueberwachungsdienst bei Gemerbererein und Liederkranz.

Um Simmelfahrtstage

Früh-Ausflug

vom 8. d. Mts., Schornd. Anz. über Berken. Abgang präzis 6 Uhr vom Knabenschulhaus; neue Schlichs Kenntnis gebracht, daß als Mits Alle Mitglieder der beiden Vereine sind herzlich eingeladen und insbesglieder der vorgeschriebenen Ortss sondere ergeht auch an die Frauen und Töchter derselben die Bitte, im kommission gewählt worden sind und wunderschönen Monat Mai diesen Waldspaziergang durch ihre Teil-

Der Ausschuß der beiden Vereine.

meinderat Daiber hier. Gewand: Machener 11. Minchener Fenerversicherungsgesellschaft. Der Geschäftsstand der Gesellschaft ergiebt sich aus dem nachstehenden Auszug aus dem Rechnungsabschluß für das Jahr 1889:

M 9,000,000. — Grundfavital " 8,226,138. **7**0 Brämien Ginnahme für 1889 617 957. 50 Binfen-Ginnahme für 1889 5,650,122. 30 Brämien-Ueberträge

Uebertrag zur Deckung außergewöhnlicher Bedürfnisse einschließlich des gesetzlichen " 4,900,000. — Reservefonds von M. 900,000

M 28,394,218. 50 Versicherungen in Kraft am Schlusse des Jahres 1889 . . . M 5,316,879,807. — Bu Erteilung von Auskunft und Annahme von Antragen sind

gerne bereit: Stuttgart, den 1. Mai 1890.

Die Generalagentur der Gesellschaft: Theod. Heinrich & Co.,

verg. sowie die Herren Bezirksagenten: Als Vorstand der Ortskommission ist der Herr Gemeinderat Daiber J. Mayer, Kaminfegermeister in Schorndorf. Gottfried Aander, hier gewählt worden.
Daiber Landwirt in Grundach. H. Auding z. Pflug in Oberurbach. D. Lent, Gemeindepfleger in Thomashardt.

Dolks-Küche Schorndorf.

stücke, auf welchen sich Reben beSerchrlicher Einwohnerschaft Schorndorf und Umgebung erlaube mit guten Zeugnissen ins Unterland.
sinden in Aussührung ihrer Oblieich mir die Anzeige zu machen, daß ich auf vielseitigen Wunsch und um Rähere Auskunft erteilt
genheiten zu betreten, sie haben einem tiefgefühlten Bedürfnisse gerecht zu werden, in meinem Hause eine
1 2 3. Hahr, Kunstmüller sen.

Speisereichanstalt oder Volksküche Schornborf, den 12- Mai 1894. eingerichtet und solche am Montag den 12. Mai eröffnet habe.

1. Suppe, Fleisch und Gemüse à 40 A die Portion.

2. Suppe und Fleisch .. 25 , 12 ,

Um alleinstehenden Personen und Arbeitern entgegenzukommen, werden Wochen-Abonnements-Karten à 2 M 10 A für 6 Portionen zu dem ermäßigten Preise von 35 & pr. Portion ausgegeben. An- und Abmeldungen zum resp. vom Essen muffen spätestens bis 9 Uhr des Vormittags erfolgen. Der Betrag für die Abonnements Karten ist voraus zu entrichten. Indem ich mein neues Unternehmei dem Wohlwollen und Zuspruche der verehrten Ginwohnerschaft bestens

> Hochachtungsvoll Ernst Esslinger. Metzgermeister.



bereitet werden.

Größtes Lager in allen Steinarten, über 100 fertige Denkmäler vorrätig,

gegenüber dem Stuttgart. Endstation der Berm. Moser a. Bahnhof, dorf.

Billigster und Bester Ersatz für Dachpappe, Link w. Auf Widmann.

Bachbedeckung ist:

Anti-Elementum,

wasser-, wetter- und fenerfest. Beschreibung, Muster, Preise ic. verlange man bei dem Vertreter ber für Rähterinnen hat im Auftrag zu Anglo Deutschen Dachbebedungs Tabrit Gustav Rau. Göppingen.

Heute Mittworf Abend Singstunde.

Antrage für bie bekannte Magdeburger

Hagelversicherungs= Gesellschaft

immt entgegen. Carl Fr. Maier am Thor.

Eamos-Trauben ohne Stiel, das beste zu Mostbereifung

> Karl Schäfer, Konditor.

Rebsprißen.

Bur Befämpfung der Blattfallfrankheit empfehle Apparate mit Bleiblech= oder Aupferbutte nach bewährtestem System.

Mari Beinkel.

Schorndorf. Gesucht wird ein frästiger, zuver=

Schener-Verkauf.

Der Unterzeichnete setzt seine Post= icheuer in der neuen Straße auf den Abbruch dem Verkauf aus. Liebhaber hiezu wollen ihre Offerte schriftlich oder mündlich bis läng= itens den 17. de. einreichen.

G. Distel.



von ber Bede & Darfily in Ant-

Somidt & Dihlmann, Stuttgart. Herm. Mofer a. Bahnhof, Schorn-

M. F. Widmann, Schorndorf.

Gottesdienste der Weslenanischen Methodiken-Gemeinde.

himmelfahrtefeit. Morgens 9 Uhr: H. Pred. Jakob Flert aus Nürnberg. Abends 7'/, Uhr: Herr Rurg.

Turn & Verein.

Die diesjährige statutengemäße General=Versammulung

findet Samstag den 17. ds. Mits., von abends 8 Uhr ab im Bereinslokale (Waldhorn) statt und werden die Mitglieder ersucht, ihr Interesse an der Turnsache durch zahlreiches Erscheinen zu bethätigen.

Der Forstand.

Tages-Ordnung: Rechenschaftsbericht. — Cassenbericht. — Neuwahl des Ausschusses

Radfahrer-Verein Schornader.



Gründungs-Feier

Sonntag den 18. Mai 1890.

HOROTE HE COMMENDS

Morgens 6 Uhr: Tagwache.

11 " Corsofahrt mit Musik durch folgende Strassen: Hauptstr., Grabenstr., Karlsstr., Schulstr, Marktpl. Hierauf Früheoncert im Löwen-

Mittags 1 Uhr: Gemeinschaftliches Mittagessen im Kronen-

Kunstfahren verschiedener Vereine im Schwanengarten, Auftreten der Heilbronner Sportsfreunde in Solo-, Duett- und Terzettfahren mit dem fahrenden Reck; hernach gesellschaftliche Unterhaltung mit Concert. Indem wir uns erlauben, die verehrl. Einwohnerschaft

von Schorndorf und Umgegend hiemit ergebenst einzuladen, ersuchen wir unsere Mitglieder wie die verehrl. Einwohnerschaft von Schorndorf, durch Anlegung von Flaggenschmuck zur Verschönerung des Festes noch beitragen zu wollen.

> Eintrittspreise: Zum Frühconcert Kunstfahren mit Concert 30 " Tageskarten:

Man bittet die gelösten Zeichen sichtbar zu tragen.

Ich habe mich in Smünd als Receisanwalt

niederaelassen.

Bureau neben dem K. Amtsgericht im Hause des Kasetier Köhler. **G** m ii n d, 7. Mai 1890.

Rechtsanwalt Fischer.

Frucht-Berkanf, Biehung bestimmt 28.Mai1890. 2 Säcke 1888ger und 1 Sack 89ger Große Heilbronner

Restle Dintelstroh verkauft. Wer, sagt die Redaktion.

Mädden-Gesuch.

fleißiges Mäddien gesucht. Kr. Shöbel.

jüngere Anechte werden bei gutem Lohn sofort ge= sucht. Nähere Auskunft bei Raul Schäfer, Ronditor.

Dinkel, 1 Sack Welschforn und ein Geldlokkerie à 1 2A.

13 St. 12 M. mit der Liste, Haupttr. 20 000 M., 10 000 M. bar. NB. Zu einer Gesellschaft 100

und 500 Beilbronnerlose fuche Teil= Rum sosortigen Gintritt wird ein nehmer Ginlage, 2, 5, 10, 20, 50 M. Barletta 100 Francs Lose 52 M. Ziehung 21. Mai, jährlich 4 Ziehungen, Haupttr. 50000 und 10000 Francs. Nichtgezogene Barletta nehme à 47 M. retour.

C. Breitmeyer, Generalagent Stuttaart.



Schmerzerfüllt teilen wir Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht mit, daß unfer geliebter Gatte, Bater, Bruder und Schwager

Gottlob Kaltschmied,

heute früh 5 Uhr im Alter von nahezu 36 Jahren von seinem langen Leiden durch einen fanften Tod erlöft wurde.

Die Beerdigung findet am Himmelfahrtsfest um 3'/2 Uhr statt. Wir bitten bieses statt besonderer Anzeige entgegennehmen zu wollen.

Im Namen ber Hinterbliebenen die trauernde Gattin:

Rösle Kaltschmied geb. Wös mit ihrem Kinde Wilhelm. Schorndorf, den 13. Mai 1890.

Stroh-Hüte

für Damen, Mädchen und Kinder in größter Auswahl, sowie garnirte Bite in rund und Capot gu ben billigsten Preisen empfiehlt.

Sophie Krieg.

Unterzeichneter verfauft am Mon-Itaa ben 19. Mai seinen noch in fehr autem Zustande erhaltenen

Shmicdehandwerkzeng bei Zimmermeister Schunter in Blüderhausen gegen Bargahlung. Gottlich Mapp,

Cannstatt. hat noch bis Jakobi zu vermieten

M. Ceb, Bader. Einen halben Morgen hohen Alee

im Schenentobel und ungelähr 3 Viertel im grafigen Weg verfauft. der Dhige.

> Frau Schirmfabritant Puhrmann aus Aalen kommt auch hener wieder am Dienstag den 20. Mai mit einer aroken Auswahl von befannt auten und billigen

Sonnen- n. Regenshirmen auf den hiesigen Markt. Stand gegenüber ber Krone.

Mildeste Veilchen- Seife Ein ülteres Francusimmer. garantiert rein und sehr wroma- welches in allen Haus- und Feld-



verkauft am Samstag den 17. bs., mittags 2 Uhr in verschiedenen

Joh. Krämer, Kunstmühle.

Mar Gin Logis bjährig, Grauschimmel, hat zu ver= hör hat bis Jakobi zu vermieten. Krieg, Bäcker jr.

21 Ar 49 Meter Schönes Baum-zu Hand Feldgeschäft sucht mit schönem hohen Klee in der Nähe pfork. wer, sast die Redaktion. von Unholdenbaum, verkauft unter gunstigen Bedingungen

B. Junginger z. Rose.

4 Cimer kräftigen Apfelmost hat zu verkaufen

J. Georg Kies, Wgt.

Pas prämierte Wuch über die sichere Kur geh. Krankh., Ner=venzerrüttung, aller Schwächenzuftande ze. in Folge schadl. Bewohn= heiten versendet auf Berlangen un-Cill schill. Wolling entgeltlich H. Rumler, Verlin S., Kommandantenstraße 36.

> Befte und billigfte Bezugsquelle für garantirt neue, boppett gereinigt und ge-wafchene, echt norbifche Beilfedern.

Bir verfenben zollfrei, gegen Rachn, (nicht unter 10 Pfb.) gute neue Bettfedern per Pfunb für 60 Pig., 80 Pig., 1 M. und 1 M. 25 Bfg.; feine prima Halbdannen 1 M. 60 Bf.; weiße Bolarfedern 2 M. und 2 M. 50 Bfg.; filberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Bf., 4 M., 4 M. 50 Bfg. und 5 M.; ferner: echt dinefifche Ganzbannen (febr fünträftig) 2M. 50 Afg. und 3 M. Berpadung zum Kostenpreise. — Bei Beträgen von mindestens 75 M. 5% Rabatt. Etina Richtgefallendes wird franfirt bereitwilligst zurüdgenommen. Pecher & Co. in Herford i. Eleffi.

tisch empfiehlt à Pak. 3 St. 40 & geschäften bewandert ist, sucht sofort Carl Disoner. Stelle, auf Lohn wird weniger als - auf gute Behandlung gesehen. Räheres durch die Redaktion.

> Rirchenchor: "Du fährst gen Himmel, Jesu Christ."

Gottesdienste.

Cvangelische Kirche: Am Himmelfahrtsfest (15. Mai.) Vorm. 9 Uhr Predigt Herr Helter Groß.

Nachm. 2 Uhr Predigt Herr Vifar He ingeler. Ratholische Kirche. Herr Kavlan Baum ann.

Der Abdrud unferer Originalartitel ift nur mit Quellenangabe gestattet. Redigiert, gedrugt und verie i aon 3. Moster. 16. 24. Mager'iche Buchdrudere. Schorndor?



Abonnementspreis: vierteljährlich 90 Bfg. durch die Post bezogen im Oberantsbezirt vierteljährlich 1 Mt. 16 Pfg. Ins Haus geliesert vierteljährlich 95 Pfg.

Hamstag den 17. Zaai 1890.

ie vierspaltige Reise oder deren Raum 10 Big. Auflage 1800. Wöchentliche Beilagen Unterhaltungsblatt und Jugendfreund.

Amtliches.

An die Ortsarmenbehörden. Unterstützungen jeder Art (Rost= und Berpfleg= ungsgelber u. s. w.), welche den in den einzelnen Gemeinden sich aufhaltenden landarmen Bersonen bisher gewährt wurden, sind bis auf Weiteres in seitherigem Betrage und in gleicher Weise

Bu biefem Zweck werden bie Ortsarmenbe= hörden unter Bezugnahme auf den Ministerial-Erlaß vom 8. März d. Is., Aff 1 Abs. 2 (Min. Amtsbl. S. 66) veranlaßt, den Arrien= pfleger sofort anzuweisen, diese Unterstützungen, soweit keine Aenderungen in den perfonlichen Berhältnissen der Landarmen eintreten, oder von hier aus anderweitige Verfügungen getroffen werden, in bisherigem Betrage vorschußweise für Rechnung der Candarmenpflege des Sagst= freises gegen Empfangsbescheinigungen auszube-

Bezüglich der Abrechnung mit der Oberamtspflege bzw. Landarmenpflege wird noch Polizeiaufsicht stehen. Schwer ins Gew

Ellwangen, den 12. Mai 1890. Vorsitzender der Landarmenbehörde für ben Jagitfreis, Regierungsrat Strobel.

Nachstehender Hufschmied hat u. a. die an Lehrwerkstätten für Hufschmiede im April b. 38. abgehaltene Prüfung im Hufbeschlag mit Erfolg bestanden und baburch den vorgeschriebenen Rach= weis der Befähigung zum Betrieb des Hufbeschlaggewerbes erbracht:

Weissert, Wilhelm, von Haubersbronn, DA.

Schorndorf. Mit dem ersten Juni treten folgende Aenderungen in Rraft: In der Richtung Aalen, Abgang des Zugs

45. 3 Uhr 5 statt bisher 3 Uhr 8. Richtung Stuttgart, Zug 46 a 12 Uhr 51 8. Zug 50 statt 7 Uhr 26 um 7 Uhr 20.

Neber das Ausbeutungssystem der Wirte gegenüber den Kellnerinnen

zahlung zu Nugen, benn während früher die Mart zahlen. Wirte ihre Bediensteten honorierten, laffen fie sich jest von diesen zahlen und zwar gang

In München erhält keine fog. Bahlkellnerin, bas find folche, welche bas Geld für genoffene Speifent und Getrante von den Gaften ein= kassieren, irgend einen Lohn. Im Gegenteil, dieselbe muß ihre Zuträgerinnen zahlen, muß wirken soll. Bahnstocher, Zeitungen und andere Kleinig= Biele Tausende armer Mädchen sind darauf Sansibarer Brief der "Voss. Zieht darüber keiten beschaffen und für alles was abhanden angewiesen, sich ihren Lebensunterhalt zu er= Austunft. Es heißt in demselben: "Am 8. kommt oder zerbrochen wird, aufkommen. Es werben, ihnen dies insofern zu erleichtern, daß April besuchte ich den Pascha, welcher am 5.

dem die Kellnerinnen jede Woche 2 M für finden, ift eine Aufgabe, die vom humanitären zerbrochenes Geschirr erlegen muffen, gang Standpunkt aus eine Pflicht der Gesellschaft einerlei, ob Geschirr zerbrochen wird oder nicht.

Jufolge beffen, daß die Rellnerinnen gang auf das Trinkgeld der Gafte angewiesen sind, ist es natürlich, daß dieselben auf dieses Trinkgeld aus sind, wie der Teufel auf eine arme Seele und daß derjenige Gaft, der ein gutes Trinkgeld spendiert, weit aufmerksamer bedient wird, als der, welcher seine Pfennige zurückhält.

In Preußen, vorzüglich am Rhein und vor allem in Köln, sind die Kellnerinnen außer= dem darauf gezüchtet, die Gaste zum Trinken zu animieren und erhalten von bem, mas in ihrem "Service" tonsumiert wird, einen Prozentanteil, der selbstverständlich auf bas Getrante doppelt und dreifach draufgeschlagen wird. Um das Animo zu erhöhen, trinken die Mädchen mit, was dann häufig zu standalösen Auftritten führt. Es ist denn auch Thatsache, daß in Köln die Kellnerinnen sämtlich unter —

Schwer ins Gewicht fällt auch die Ausbeutung des weiblichen Dienstpersonals durch engagieren. Diesem nun muß jede Rellnerin, noch ehe sie einen neuen Plat antritt, 20 M. geben. Genügt sie ihrer neuen Stelle nicht, ober ist ihr diese nicht genehm und tritt sie nach 8 oder 14 Tagen zurück, sind die 20 M. sie wieder 20 M opfern.

Sind das nicht haarsträubende Zustände, rollt sich nicht hier ein Stück sozialen Elends wundern, daß die Berderbnis der Sitten in Wandel zu verharren.

geführt habe, genügen, um zu zeigen, daß die soziale Reform, welche gegenwärtig auf der Berunglimpfung, welche Emin Pascha in jüngster Tagesordnung steht, nicht allein dem männ= lichen Arbeiter, sondern auch dem weiblichen ift, erscheint in einem recht eigentümlichen Lichte, Arbeiter, welcher Kategorie immer, zu gute wenn man von den Bemühungen Kenntnis erkommen muß, wenn sie wirklich ersprießliches hält, welche englischerseits angestellt wurden,

existiert hier ein feineres Bier-Restauraut, in sie für ihre Arbeit auch ausreichend Verdienst ift. Der männliche Arbeiter erzwingt sich ein besseres Los, der weibliche Arbeiter aber ist ein Stlave der Willfür, für ihn muß die Deffent= lichkeit eintreten, die jeden ans Kreuz nagelt, der von dem sauren Verdienst dieser Aermsten sich Wohlleben und Reichtum verschaffen will.

Tagesbegebenheiten. Märttemberg.

Die Ausführung des Wafferwerks auf dem Sardtsfeld für die lette 14 Gemeinden umfassende Gruppe soll nunmehr in Angriff genom= men werden, nachdem der Staat die erforderliche Betriebskraft am Ißelberger See erworben hat, um das dort zu gewinnende Wasser in die zu errichtenden Behälter auf dem Härdtsfeld zu treiben. Man hofft das große Werk noch im Laufe dieses Jahres in Betrieb segen zu konnen.

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Mai. In der heutigen Sitzung bes Reichstages nimmt für die Militärvorlage die Stellenvermittlungs-Bureaux. Biele Wirte zunächst Kriegsminister Verdy das Wort. Der haben mit diesen Bureaux einen Vertrag, laut | Kriegsminister betont, daß die Forderung eine welchem sie sich verpflichten, kein Personal unumgänglich notwendige sei, und daß man direkt, sondern nur durch den Vermittler du auf Grund der sorgfältigsten und sparsamsten Berechnungen den Etat fertiggestellt habe. Die Einzelnheiten ber Begründung vor dem Saufe und damit vor aller Welt zu erörtern, sei felbst= verständlich nicht angängig. Der sekrete Charafter ber Vorlage muffe ben anderen Staaten verloren und will sie einen neuen Plat, muß gegenüber gewahrt bleiben. In der Commission würden weitere durchaus befriedigende Auf= flarungen über bie einzelnen Bunfte gegeben werden. Jedenfalls dürfe man jetzt nicht stehen auf, das tief blicken läßt! Kann man sich noch bleiben angesichts der großen Rüftungen, die von den anderen Mächten in Europa ange= den unteren Ständen mit Riesenschritten fort- ordnet wurden. Unter außerordentlicher Spann= schreitet, wenn man sieht, wie tausend und ung des Hauses nimmt sodann Generalfeld= fährt wieder. Zug 48 fährt statt 3 Uhr 11 3 Uhr aber tausend junge Mädchen, welche darauf marschall Graf Moltke das Wort, um unter angewiesen sind, für sich selbst zu sorgen, in mehrfachen lebhaften Beifallsäußerungen und einer Weise ausgebeutet werben, daß es fast Zustimmungen seinerseits ebenfalls die Vorlage unmöglich für dieselben wird, in ehrbarem zu begründen. Gin starkes Heer sei notwendig, nicht nur im Interesse ber Erhaltung des Friedens, In den feineren Münchener Cafes und fondern auch zur Niederhaltung derjenigen Gle= geht dem "Schwarzw. B." folgende Kritik zu: Restaurants ist den Kellnerinnen schwarzes mente im Staate, die den gewaltsamen Um= Der Trinkgelder-Unfug, welcher vor 20—30 Kleid mit hoher weißer Schürze vorgeschrieben. sturz des Bestehenden erstreben. Seit nahezu Jahren in Deutschland nur ganz vereinzelte Länger als einen Tag ist eine solche Schürze zehn Jahren habe der Krieg uns bedroht; daß Brutstätten hatte, ist, seitdem die "Hebung des nicht zu gebrauchen, ja oftmals muß dieselbe, er nicht zum Ausbruch gekommen sei, verdanke Fremdenverkehrs" in allen Landen auf die wenn sie beschmutt ist, noch am gleichen Tage man der imponierenden Kraft unserer Armee Tagesordnung gesetzt wurde, zu einer Epidmie gewechselt werden. Was kostet da nur die und unserer Regierung. Man dürfe ja für den geworden, die sich von Jahr zu Jahr fester Wasche in einem Monat! In einem großen Augenblick überzeugt sein, daß kein Streit von einnistet. Aber nicht sowohl die dienstbaren Restaurant in Berlin schlasen die Kellnerinnen einer benachbarten Macht vom Zaune gebrochen Geister, als vielmehr die Wirte machen sich den in einer Dachkammer je vier in einem Bett und würde, dennoch muffe man jede erdenkliche Vormoralischen Zwang der freiwilligen Mehrbe= muffen dafür an den Wirt jede monatlich 15 sicht walten lassen und für den schlimmsten Fall gerüftet bafteben. Rur in sich selbst be-Ich denke, die Beispiele, die ich hier auf= säße ein Staat die Sicherheit.

— Emin Bascha und bie Engländer. Die Beit durch die englische Presse zuteil geworden um Emin in englische Dienste zu ziehen. Gin